

Melanie Grabner  
Goethestr. 9  
67459 Böhl- Iggelheim

**www.lilatomate.de** Offener Garten, seltene Früchte  
lilatomate@gmx.de  
06324 - 818322  
vom 17.07 – 02.10.2009  
Freitags 18-19.30 Uhr

## **Pflegeanleitung Tomaten** und anderes

Für Paprika, Chilli, Auberginen, Pepinos, Andenbeere zählt ähnliches, diese Pflanzen brauchen jedoch mehr Wärme.

### **Aussaat, Zeitraum**

Aussaat von Februar bis Anfang Mai, je nach gewünschter Ernteperiode  
Mit den unterschiedlichen Aussatterminen kann der Erntezeitraum verlängert werden.  
Bei ungünstigen Lichtverhältnissen eher später (Mitte März) aussähen, damit Pflanzen nicht vergeilen: (=lange, dünne Triebe schwaches, anfälliges Gewebe)

### **Materialien:**

Aussaatschalen, Minigewächshäuser (aus den Baumärkten), gebrauchte, saubere Plastiktöpfe ca. 9cm Durchmesser, oft kostenlos beim lokalen Gärtner  
Kisten, Schalen in denen die Töpfe stehen  
Blumenerde mit Sand gemischt (Aussaaterde),  
Klarsichtfolie zum Abdecken,  
Plastiketiquetten zum Beschriften (Bleistift !)

### **Ablauf der Aussaat**

1. Etikett mit Sortennamen und Datum schreiben.
2. Samenkörner je Sorte 1-2 Stunden wässern.
3. Töpfe locker mit Erde füllen, in Kisten stellen, angießen.
4. Je 9 er Topf 10 bis max. 20 Körner geben
5. Samenkorndick (1 mm) mit gesiebten Erdsandgemisch abdecken.
6. Vorsichtig angießen, mit Klarsichtfolie abdecken. (In die Folie ein paar Löcher stechen)

### **Pflege bis zum Topfen und Auspflanzen**

Nach 5-12 Tagen bei etwa 20 °C sind die Tomaten gekeimt und können nach weiteren 2 Wochen in Handschalen (5 cm hoch) pikiert werden.

Sobald die Pflänzchen ihre ersten zwei Laubblätter gebildet haben, ist dafür der richtige Zeitpunkt. Sie sollten 3, 4 Tage zuvor schwach gedüngt werden (Flüssigdünger).

Alternativ zur Arbeitersparnis können sie auch bis zum Topfen im Aussaatgefäß bleiben. Jede Woche schwach düngen.

Anfang April sollten sie spätestens einzeln in Töpfe mit normaler Blumenerde (evtl. mit etwas Kompost) gepflanzt werden. Bei mehreren Sorten ist ratsam, jeden Topf einzeln zu etikettieren.

Pflanzen regelmäßig, 1-2 mal je Woche gießen, aber nicht zu nass halten.

Idealer Ort zur Jungpflanzenanzucht ist ein Kleingewächshaus, Folientunnel oder höheres Frühbeet.

**Gemüsejungpflanzenverkauf vom 15.04 – 05.06.2009**  
**Mittwochs und Freitags von 18.00 – 19.30 Uhr**

**Melanie Grabner**  
**Goethestr. 9**  
**67459 Böhl- Iggelheim**

**www. lilatamate .de Offener Garten, seltene Früchte**  
lilatamate@gmx.de  
06324 - 818322  
**vom 17.07 – 02.10.2009**  
**Freitags 18-19.30 Uhr**

Luftpolsterfolie isoliert das Gewächshaus gut. Als Kälteschutz können die Pflanzen mit leichtem Gemüsevlies abgedeckt werden.

### **Auspflanzen**

Ein guter Zeitpunkt ist im Freiland nach den Eisheiligen (3. Maiwoche), im Gewächshaus ab Mitte, Ende April.

Ein zeitigeres Auspflanzen im Freiland bringt selten früheren Ertrag.

Nährstoffreicher, warmer, lockerer Gartenboden (Pferdemist, Kompost, Hornspähne, Maltaflor, etc.

Brennessel- oder Beinwellblätter können mit ins Pflanzloch gegeben werden, sie stärken mit ihrem Kieselsäuregehalt die Pflanzengesundheit.

### **Pflege im Garten**

Heller, luftiger Standort (letzteres beugt Fruchtfäule vor)

Pflanzen mit Spiralstäben stützen

Regelmäßig ausgeizen, 1-2 Triebe je Pflanze lassen, doch nicht zu viele Blätter von den Pflanzen entfernen.

Von unten reichlich, gießen, nasse Blätter vermeiden.

Das Laub der Tomatenpflanzen sollte rasch abtrocknen können. Sind diese Bedingungen gegeben kann auch von oben gewässert werden.

Tomaten können auch relativ trocken gehalten werden, Pflanzen und Früchte sind dann kleiner, letztere im Ertrag geringer aber aromatischer.

Bewährt hat sich ein Foliendach oder ein Gewächshaus mit offenen Seitenwänden.

Gegenfalls gegen Braunfäule spritzen (Pflanzenstärkungsmittel, im Notfall Kupfer, doch dieses macht das Bodenleben kaputt.)

### **Pflanzenschutz**

Keine Tomatensorte ist gegen die Braunfäule gefeit.

In regenreichen Sommern ist eine Pflanzenschutzanwendung zum Erhalt der Ernte wichtig. Gegenfalls gegen Braunfäule spritzen (Pflanzenstärkungsmittel, Brennessel-, Schachtelhalm- brühe, im Notfall Kupfer, doch dieses macht das Bodenleben kaputt.)

Gespritzt wird bei trockenem, bedecktem Wetter oder abends bei max. 25 ° C.

Ansonsten trocknet das Mittel zu rasch ab und ist wirkungslos. Dabei bitte nützlingsschonende Mittel verwenden.

Wirkstoffe (Mittel) wechseln um Resistenzbildung zu vermeiden, mit Pflanzenstärkungsmitteln kombinieren.

**Gurken, Zucchini, Melonen, Mais, Zuckrerbsen** etc. werden im April, Mai ausgesät. Sie keimen innerhalb von ein bis zwei Wochen und entwickeln sich bei Wärme schnell. Auch Bohnen entwickeln sich nach einer Voranzucht im Topf schnell.

**Lilatamate/ Melanie Grabner wünscht Ihnen viel Freude mit Ihren neuen Pflanzen.**

**Gemüsejungpflanzenverkauf vom 15.04 – 05.06.2009**  
**Mittwochs und Freitags von 18.00 – 19.30 Uhr**